

„Demografie & Zusammenleben“

Wenn wir in unserer Region immer weniger und immer älter werden, können wir es uns immer weniger leisten, auf die Erfahrung und das Wissen der Generation 55 plus zu verzichten. Wie ein solches regionales Projekt aussehen könnte, das Erfahrungswissen der älteren Generation stärker als bisher zu nützen, wurde im Rahmen des Follow-up-Workshop „Demografie & Zusammenleben“ am 6. Oktober in Oberzeiring vorgestellt. Eine Arbeitsgruppe des Workshops hat in den letzten Monaten ein solches Projekt ausgearbeitet und möchte es im

kommenden Jahr nun auch umsetzen.

Zweites großes Thema des Workshops war die stärkere Vernetzung der Kinderbetreuung in der Region. Workshop-Sprecher Harald Rössler berichtete über seine Erfahrungen mit dem gemeindeübergreifenden Projekt Sommerkindergarten. Mag. Barbara Gartner-Hofbauer von WIKI-Steiermark gab einen Einblick in die neue rechtliche Situation rund um die Kinderbetreuung und Mag. Dr. Margit Ergert präsentierte das Nachmittags-Betreuungs-Modell „Activity“.

Mit der Erarbeitung von

Empfehlungen für die weitere Vernetzung der Kinderbetreuung in der Region ging der Workshop zu Ende.

Mit dem Follow-up-Workshop „Demografie & Zusammenleben“ endete die 8-teilige Workshopreihe des 2-jährigen Projekts „Herausforderung Demografie“ der Stadtwerke Judenburg AG in Zusammenarbeit mit dem EU-Regionalmanagement und der SFG/Obersteiermarkagentur. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am Montagabend, 10. November in Spielberg werden noch einmal alle Ergebnisse des regionalen Projekts vorgestellt.

Wertedes Zeitungs
16.10.2008



Erarbeitung von Empfehlungen für die Vernetzung der Kinderbetreuung in der Region in der Kleingruppe. V. l. n. r.: Hubert Ritzinger (Volkshilfe Knittelfeld), Mag. Barbara Gartner-Hofbauer und WS-Sprecher Harald Rössler (Gemeinde Maria Buch-Feistritz).

Foto: K. K.